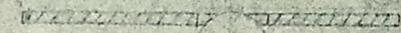


Skizze 1

Antriebswalze zur Kartenführung:

Abstand von Antriebswalze zur Kartenführung auf 0,3-0,4mm einstellen
Bei Bedarf Lochplatten zwischen Kartenführung und Wellenlager legen.

Kartenführung



0,3-0,4

Antriebswalze

Skizze 2

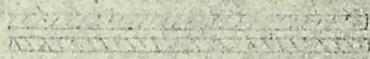
Kartenschacht einstellen:

Kartenführung muß parallel zur Kartentasche stehen.

Einstellung:

Lehre in Kartenschacht legen, Kartenführung andrücken, mit 2 Sechskantmuttern festziehen.

Kartenführung



1-0,3

Kartentasche

Skizze 3

Messerwinkel m. Messerhebel einstellen:

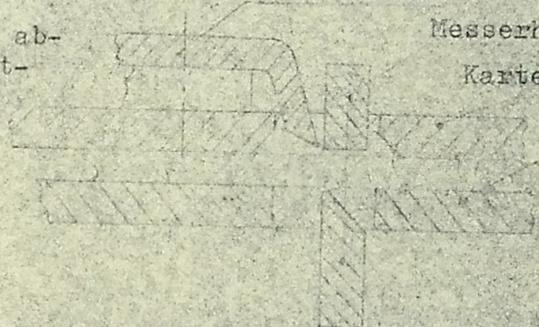
Messer nach Bedarf mit Messerhebel so abstimmen, daß eine einwandfreie Schriftkante in der Kontokarte entsteht. Messerwinkel und Messerhebel dürfen nicht in den Kartenschacht ragen. Bei Bedarf Messerwinkel wechseln.

Messerwinkel

Messerhebel

Kartenführung

Kartentasche



Exzenter wurde um 180° gedreht

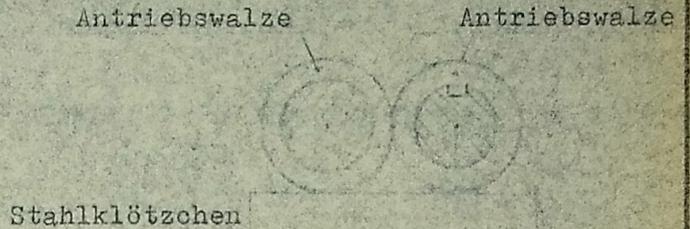
A

B

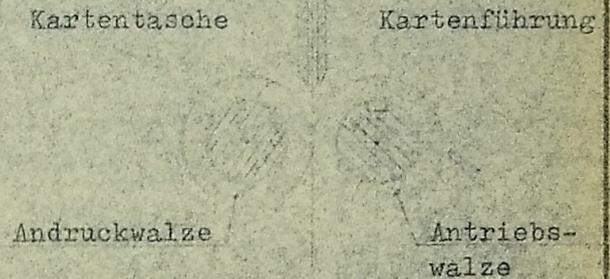
Schneide A und B müssen sich beim Lochen überschneiden und dürfen gegenseitig nicht anstoßen. Beide Schneiden müssen parallel zueinander stehen.

Skizze 4

Andruckwalze so einstellen, daß sie parallel zur Antriebswalze steht.
Mit Stahlklötzchen überprüfen.



Andruck mit Exzenter vom Wellenlager nach Musterpapier (30 mm breiter Streifen aus 60 gr/m²) einstellen. Papier muß beim herausziehen zügig gleiten, darf aber nicht abreißen.



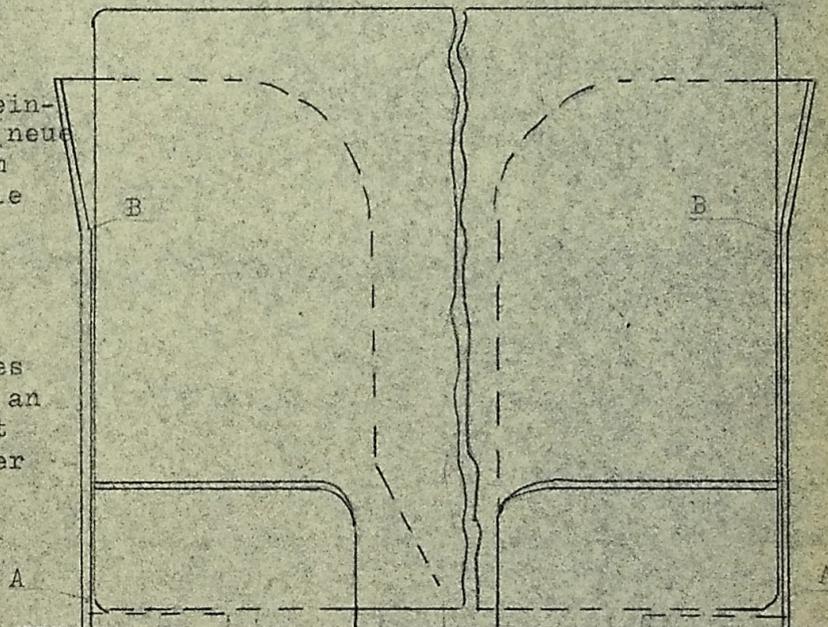
Musterpapier 60 gr/m²

Skizze 5

Musterkarte

Kartentaschen einstellen:

Vordere Kartentaschen so einstellen, daß Musterkarte (neue Karte) links und rechts am Punkt B freiliegt, wenn sie am Punkt A anliegt.



Beim Mont. des Schaltwerkes muß die li. Kartenführung an die li. Lagerwand gestellt werden. (Dabei Funktion der Wellen überprüfen).

Kontrolle:

Kartentaschen 1 mm breiter als Kontokarte einstellen. Beim Einfahren einer Kontokarte in gemäß Skizze 5 eingestellten Kartenschacht dürfen die Seitenkanten der Kontokarte nach 10maligen Einfahren nicht beschädigt sein. Beim Einziehen bis zur Grundlochung darf die Kartenschrägstellung bei Din A4 1 mm bei Kartengröße 420 x 327 mm 2 mm betragen.

TRIUMPH

TRIUMPH WERKE NÜRNBERG A.G.
NÜRNBERG

ADLER

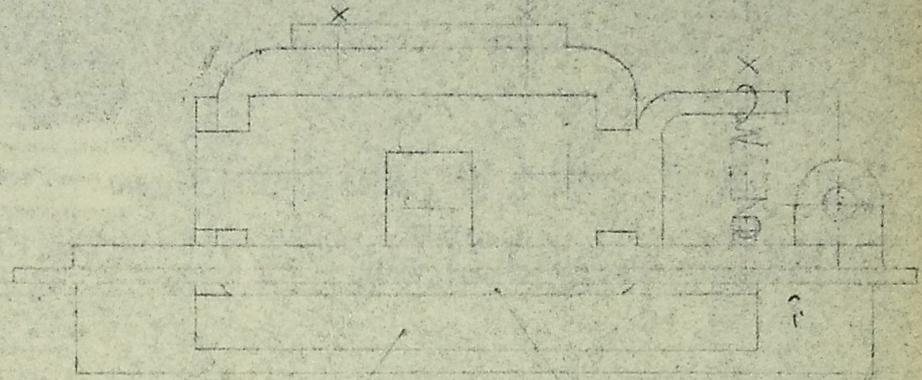
ADLERWERKE VORMITTELSTRASSE
FRANKFURT a.M.

Einstellvorschrift für

KAM/1

Blatt 3

Skizze 6



Parallel u. Mitte

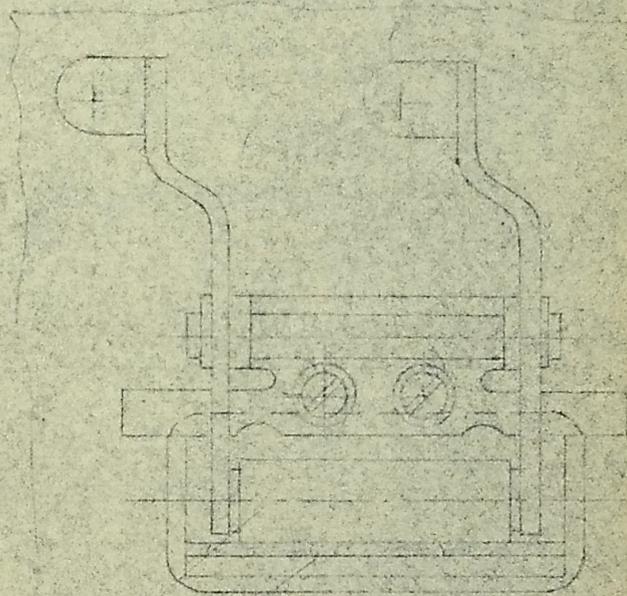
Kartenschacht

Einstellstück

Magnetkopf

Skizze 7

Achtung: Andruckrolle nicht andrücken, nur anliegen lassen.
 Rollenhalter mit 2 Zylinderschrauben festziehen.



Vorrichtung

Andruckrolle

Erstausgabe: 20.9.74

BM:

Ers. f

d

Name:

Ruckd.

Abt.:

PPMA

Es folgt

Blatt 4

Neuauflage:

BM:

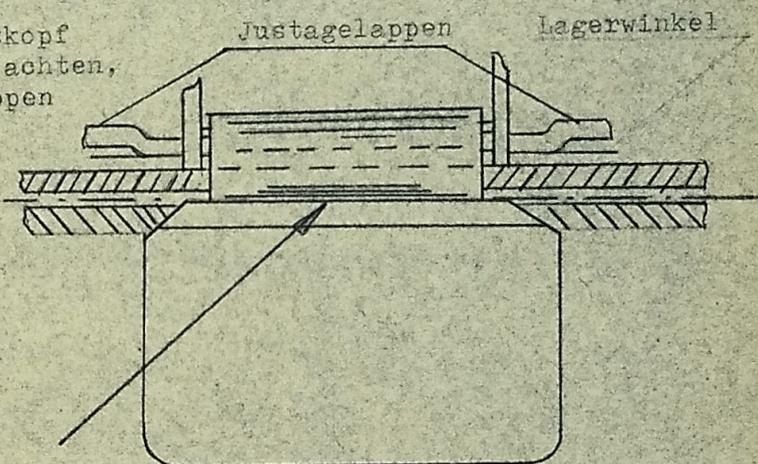
Skizze 8

Magnetkopf parallel zur
Antriebswalze einstellen:

Siehe Prüf- und Einstellvorschrift E 20-0017
Blatt 4 6.-6.3

Skizze 9

Andruckrolle soll am Magnetkopf
anliegen. Es ist darauf zu achten,
daß zwischen den Justagelappen
des Lagerwinkels und der
Rollenhebel ein sichtbarer
Luftspalt vorhanden ist.

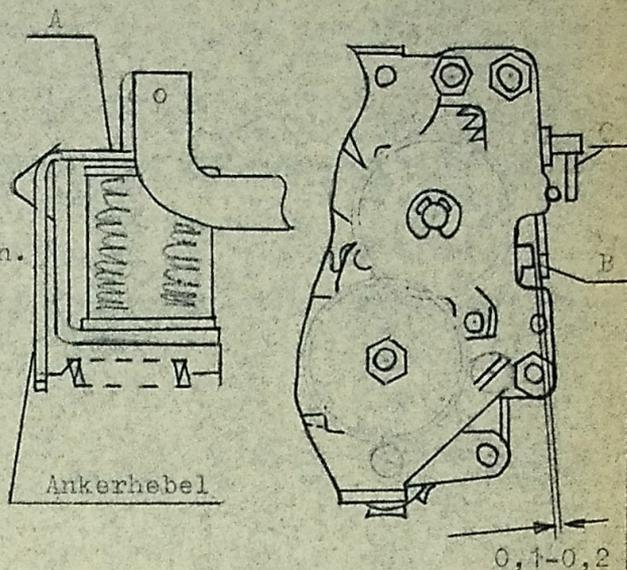


Skizze 10

Schneidankermagnet einstellen:

Ankerhebel am Punkt A nach unten drücken (mit Schraubendreher), dabei muß der Hebel die vord. Sperrklappe 1 am Punkt B 0,1 - 0,2 mm vom vord. Sperrhebel abheben. Sperrklappe 2 durch vord. Hebelstück am Punkt C mit Dreifingerzange entsprechend Sperrklappe 1 justieren.

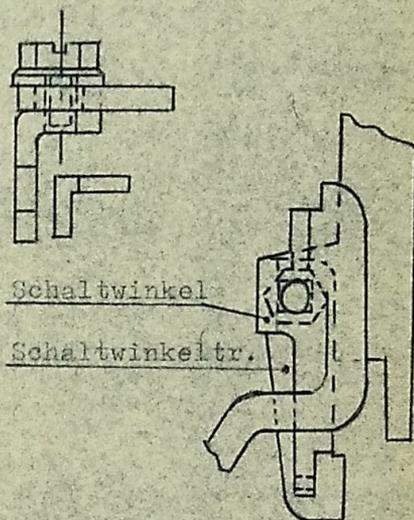
Kontrollmaß: 0,1 - 0,3 mm für GQA



Skizze 11

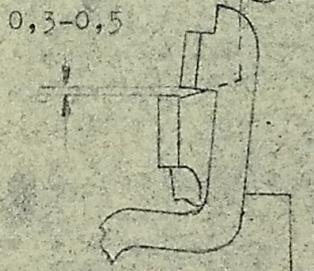
Schaltwinkelträger zum Mitnehmerhebel einstellen:

Schaltwerk muß in Ruhestellung sein. Schaltwinkel zum Mitnehmerhebel so knapp einst. daß beim Betätigen des Vorschalthebels von Hand, der Schaltwinkel am Mitnehmerhebel vorbei und in Grundstellung zurück geht.

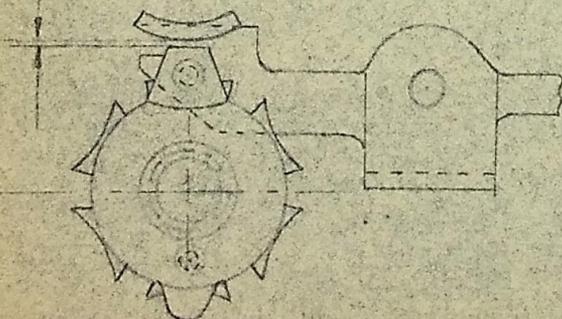


Höheneinstellung:

Beim Überlappen des Schaltwinkels durch den Mitnehmer muß der Abstand zwischen den beiden 0,3 - 0,5 mm sein.



0,05-0,1



Lappen am Mitnehmerhebel so justieren, daß beim Durchdrehen der vord. Antriebswelle von Hand, zwischen Nocke mit Bolzen, am Zählrad und dem Mitnehmerhebel, ein Luftspalt von 0,05 - 0,1 mm vorhanden ist.

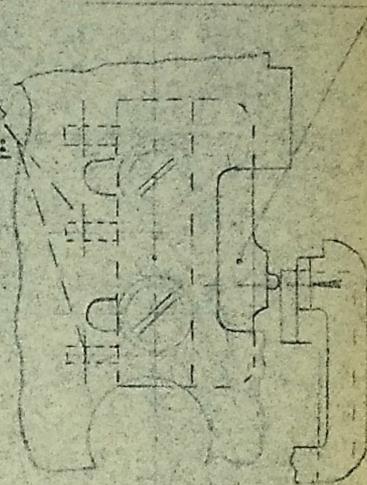
Durchgangsprüferanschluß

Mikroschalter

Skizze 12

Mikroschalter letzte Zeile vorderer Schacht einstellen:

Mit einer Hand Stoptaste drücken, mit der anderen Hand vordere Einfahrtaste so oft betätigen, bis 14. Zeile eingefahren ist, d. h. bis der Mitnehmerhebel den Schaltwinkel in Schaltstellung gebracht hat. Durchgangsprüfer am Mikroschalter anschließen. Mikroschalter soweit an Schaltwinkel drücken, bis Lampe aufleuchtet. Mikroschalter festziehen.



Kontrolle:

- Schaltwinkel mit Federhaken zurückziehen bis die Lampe des Durchgangsprüfer erloschen ist. Danach Schaltwinkel langsam loslassen. Die Lampe muß wieder aufleuchten, wenn der Schaltwinkel die Ausgangsstellung eingenommen hat.
- Schaltwerk in Grundstellung fahren. Vorschaltthebel bis zum Anschlag nach oben drücken und loslassen. Der Schaltwinkel muß ohne hängen zu bleiben in die Grundstellung zurückgleiten. Es muß angestrebt werden, daß zwischen dem Schaltwinkel und dem Stößel des Mikroschalters ein geringer Luftspalt vorhanden ist. Streift der Stößel des Mikroschalters am Schaltwinkel und wird dieser beim Abwärtsgleiten behindert, so müssen die Einstellungen unter Skizze 11 kontrolliert und gegebenenfalls nachgestellt werden. Nach der Einstellung und Kontrolle muß die Gleitfläche, zwischen Schaltwinkel und Stößel des Mikroschalters, am Schaltwinkels leicht gefettet werden (nach Schmierplan).

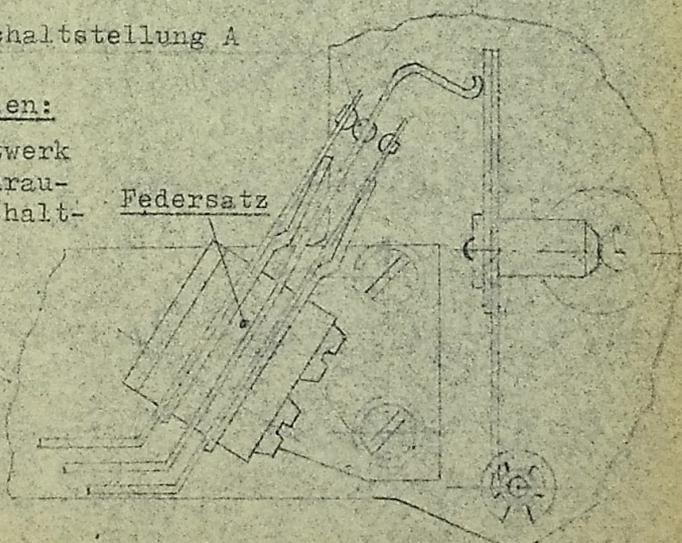
Skizze 13

Schaltstellung A

Federsatz vord. Kartenende einstellen:

Vord. Ausfuhrtaste drücken, (Schaltwerk in Grundstellung) Federsatz mit Schraubendreher soweit verstellen, bis Schaltstellung A erreicht ist.

Federsatz



Kontrolle:

Schalthebel mit Schraubendreher nach vorne drücken, dabei muß sich Mittelfeder und Arbeitsfeder gleichzeitig bewegen.

TRIUMPHTRIUMPH-WERKE NÜRNBERG AG
NÜRNBERG**ADLER**ADLERWERKE VORMER KLEBER AG
FRANKFURT a.M.

Einstellvorschrift für

KAN/1

Blatt

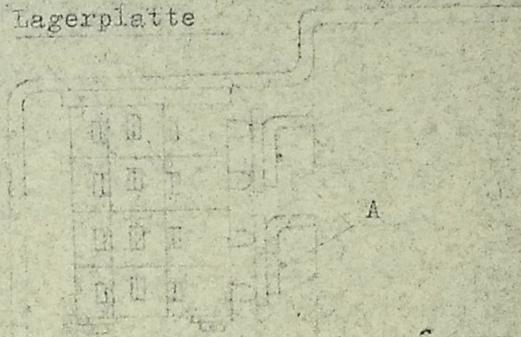
7

Skizze 14

Lagerplatte einstellen:

Beide Einfahrtasten drücken, Mikroschalter müssen durch Schaltschieber sicher geschaltet sein. Nach dem Einstellen muß an den Mikroschaltern noch ein Überweg vorhanden sein, mit Schraubendreher am Punkt A überprüfen. Beim Drücken der Einfahrtaste muß zuerst der Motor laufen, dann das Schaltwerk einsetzen. Die Schaltschieber müssen im geschalteten Zustand bei Herausnahme des seitlichen Spiels die Schaltimpel der Mikroschalter mindestens halb verdecken.

Lagerplatte



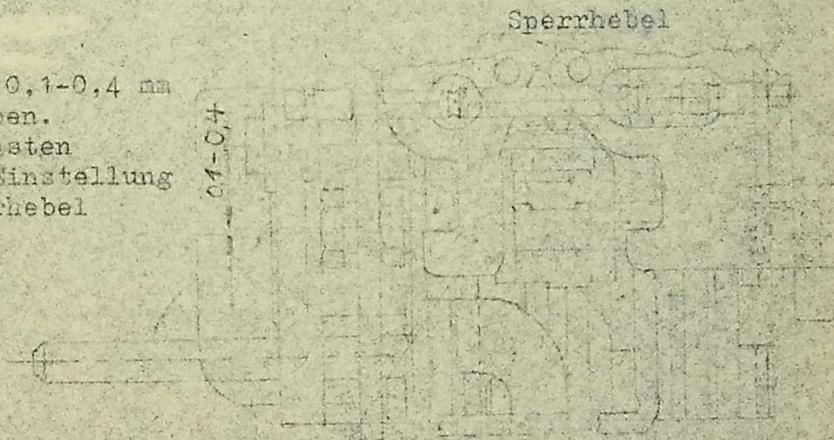
Skizze 15

Tauchmagnet KA, KE einstellen:

Tauchmagnet betätigen,

dabei muß der Sperrhebel 0,1-0,4 mm von der Sperrklappe abheben. Beim Weiterdrücken der Tasten von Hand muß bei dieser Einstellung noch ein Überweg am Sperrhebel vorhanden sein.

Sperrhebel



Sperrklappe

Erstausgabe: 20.9.74

BM

Ers. f
d

Name:

Ruckd.

Abt.:

PPMA

Es folgt

Blau

Neuausgabe:

BM: